



KONICA MINOLTA



LÖSUNGSANSÄTZE FÜR DIE SOZIALWIRTSCHAFT

DER INTELLIGENT VERNETZTE ARBEITSPLATZ
MIT DER SOFTWARE for.CARE

Giving Shape to Ideas

HERAUSFORDERUNGEN DER SOZIALWIRTSCHAFT

Die Sozialwirtschaft steht heute vor einer Reihe komplexer Herausforderungen, die die zuverlässige Erbringung ihrer Dienstleistungen teilweise beeinträchtigen. Zu den drängendsten Problemen gehören der Fachkräftemangel, das Fehlen von Strategien zur Bewältigung dieses Mangels, das Fehlen von Innovation sowie unzureichende Budgets für die Implementierung neuer Lösungen. Diese Herausforderungen stellen nicht nur ein Risiko für die Qualität und Verfügbarkeit sozialer Dienstleistungen dar, sondern bedrohen auch das Bestehen von Einrichtungen in diesem Sektor.

Die Überwindung der Herausforderungen erfordert ein koordiniertes Vorgehen aller Stakeholder. Nur durch gemeinsame Anstrengungen, strategische Planung und angemessene Investitionen können die Grundlagen für eine nachhaltige und resiliente Sozialwirtschaft geschaffen werden.



IW-Arbeitsmarktfortschreibung

Tabelle 4-3: Top-30-Engpassberufe nach Fachkräftelücke 2026

Berufsgattung	Fachkräftelücke 2026	Veränderung seit 2021	Unsicherheit
Verkauf (ohne Produktspezialisierung) – Fachkraft	26.192	26.192	125,7
Kinderbetreuung und -erziehung – Spezialist:in	22.941	6.853	2,6
Sozialarbeit und Sozialpädagogik – Expert:in	20.268	4.813	28,3
Altenpflege – Fachkraft	19.840	2.101	52,5
Gesundheits- und Krankenpflege – Fachkraft	19.167	3.423	4,7

Top 5 Engpassberufe, aus [IW Report 8/2023](#), Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.



STATUS QUO IN DER SOZIALWIRTSCHAFT - AKTUELLE LAGE UND DIGITALISIERUNG

Als fundamentaler Bestandteil unserer Gesellschaft bietet die Sozialwirtschaft lebenswichtige Dienste für diejenigen an, die Unterstützung benötigen. Viele Einrichtungen stehen vor großen Herausforderungen in Bezug auf Digitalisierung, Effizienz und Innovationsfähigkeit.

Aktuelle Situation in Einrichtungen der Sozialwirtschaft

In vielen sozialen Einrichtungen sind die Strukturen und Prozesse noch immer stark von manuellen Abläufen geprägt. Dokumentation, Kommunikation und Administration erfolgen oft auf Papier oder mit veralteten IT-Systemen. Dies führt zu einer Reihe von Problemen, wie ineffizienten Arbeitsprozessen, einer erhöhten Fehleranfälligkeit und einer erschwerten Datenauswertung für Qualitätsmanagement und Reporting.

Digitalisierungsgrad

Der Grad der Digitalisierung variiert stark zwischen den verschiedenen Einrichtungen. Während einige Vorreiter innovative Softwarelösungen nutzen und bereits digitale Prozesse etabliert haben, kämpfen andere Einrichtungen mit grundlegenden Herausforderungen wie fehlender Hardware, unzureichender Internetanbindung oder einem Mangel an digitaler Kompetenz unter den Mitarbeiter*innen.

Verbesserungsmöglichkeiten

Investition in Infrastruktur	Schulungen und Weiterbildungen	Software-Lösungen
Datenschutz und Datensicherheit	Prozessoptimierung und Controlling	Innovationskultur fördern

„Wenn Sie einen schlechten Prozess digitalisieren, dann haben Sie am Ende einen schlechten digitalen Prozess.“

(frei zitiert: Thorsten Dirks, CEO Telefónica Deutschland; anlässlich des SZ-Wirtschaftsgipfels am 19.11.2015 in Berlin)

Der Status Quo in der Sozialwirtschaft zeigt ein vielschichtiges Bild mit erheblichen Unterschieden im Digitalisierungsgrad.

Die Potenziale der Digitalisierung sind groß, werden jedoch noch nicht flächendeckend genutzt. Konkrete Verbesserungen erfordern Investitionen, Weiterbildung und eine strategische Herangehensweise an Innovationen. Eine ganzheitliche Digitalisierungsstrategie, die Technologie, Mensch und Prozess gleichermaßen berücksichtigt, ist der Schlüssel, um die Sozialwirtschaft in die digitale Zukunft zu führen.



Weitere Einblicke gibt es in unserem Blogartikel zum Stand der Digitalisierung in der Sozialwirtschaft 2023: [Studie zur Digitalisierung im Sozialwesen](#)



KONKRETE PROBLEMSTELLUNGEN UND LÖSUNGSANSÄTZE

PROBLEMSTELLUNGEN

Zeitdruck bei der Betreuung

Administrative Belastung

Mangel an Ressourcen

Komplexität der Dokumentation

Technologische Barrieren

LÖSUNGSANSÄTZE

Prozessoptimierung

Technologieeinsatz

Schulung und Fortbildung

Delegation und Aufgabenverteilung

Standardisierung der Dokumentation

Welche Lösung passt bei Ihnen zu welchem Problem?

Ziel ist es, den Mitarbeitenden in der Sozialwirtschaft mehr Raum für ihre Kernaufgabe – die Betreuung und Unterstützung von Menschen – zu verschaffen und gleichzeitig administrative Lasten zu reduzieren.

HANDLUNGSEMPFEHLUNG – IMPLEMENTIERUNG VON for.CARE

Mehr als eine Abrechnungs- und Dokumentationssoftware

In den Einrichtungen der Sozialwirtschaft nehmen Planung, Dokumentation, Administration und Rechnungswesen einen immer größeren Stellenwert ein. Den Mitarbeiter*innen fehlt vor lauter Verwaltung häufig der nötige Freiraum für die eigentliche soziale Arbeit. Mit for.CARE setzen Werkstätten, besondere Wohnformen und Kitas auf die branchenspezifische Software: Die smarte Lösung vereinfacht viele Abläufe und verschafft den Mitarbeiter*innen in den Einrichtungen Zeit für das Wesentliche – den Menschen.

The screenshot displays the for.CARE software interface for 'Cronus Werkstatt gGmbH'. The top navigation bar includes menu items like 'Organisationsstruktur', 'Betreutenverwaltung', 'Urlaub', 'Statistik', 'Abrechnung', 'Datenträgeraustausch', 'Historie', and 'Einrichtung und Erweiterungen'. Below the navigation, there are several action buttons such as '+ Betreuten anlegen', '+ MASS Sammelbelege erstellen', '+ Kontakt anlegen', '+ Sammelbelege erstellen', '+ Probeabrechnung', '+ Debitoren anlegen', '+ Urlaub', and '+ Abrechnung'. The main content area features a large heading 'Möchten Sie weitere Informationen zu Business Central?' and a section titled 'Aktivitäten' with a grid of data cards. These cards are organized into three main categories: 'Information', 'Abrechnung', and 'Meine Betreuten'. Each card shows a numerical value and a right-pointing arrow.

Information				Abrechnung				Meine Betreuten		
Meine Geburtstage	Meine Betreuten	Absenzernde Betreute	Night Nurse Alarme	Nur abgerechnete Betreute	Sorgerte Betreute	Ungebuchte Beträge	Nicht gebuchte Leistungsposten	Meine Betreuung... derBetreuung	Meine Betreuten Wohnen	Meine Betreuten Werkstatt
1	3	0	0	3	0	0	0	0	5	51

Below the grid, there is a section 'Einblicke' with filters for 'Aktuell ausgewählter Assistenzbereich' and 'Gewählter Org.-Einheit Filter'. At the bottom, there are dropdown menus for 'Werkstatt' and 'Werkstatt ohne Werkstatt Eingangsverfahren'.

Screenshot aus der for.CARE Software

Eine integrierte Software, viele vereinfachte Prozess

for.CARE vereint Planung und Dokumentation, digitale Betreutenakte, Rechnungseingangs-Workflow, Dokumentenablage und vieles mehr in einer Anwendung. Statt mehrere komplizierte Insellösungen anzuschaffen, nutzen die Mitarbeiter*innen in den sozialen Einrichtungen eine ganzheitliche, leicht zu bedienende Softwarelösung. Auf der erfolgreichen Basis von Microsoft Dynamics 365 Business Central stellt for.CARE je nach Bedarf verschiedene Module für die unterschiedlichen Anforderungen der Sozialwirtschaft bereit – vom Rechnungswesen über Einkauf, Verkauf, Lager, Produktion bis zur Abrechnung und Kostenträgerkommunikation.

SPEZIELL ENTWICKELT FÜR SOZIALE EINRICHTUNGEN

An der kontinuierlichen Entwicklung von for.CARE sind neben erfahrenen Software-Expert*innen mit Branchenkenntnis auch unsere Kund*innen beteiligt. Deshalb kann sich auch Ihre Einrichtung auf eine Software verlassen, die direkt auf die Prozesse im Sozialwesen aufbaut und von Beginn an die Abläufe beschleunigen kann. for.CARE legt besondere Schwerpunkte auf diese Einrichtungen:



Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Die Prozesse in der Eingliederungshilfe, wie die in Werkstätten, Wohngruppen und allen Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen bedeuten mehr Bürokratie, als manche glauben. for.CARE bringt System und Schnelligkeit in die Dokumentation, Betreutenverwaltung, Rechnungswesen – und als vollständiges ERP-System ebenso in Warenwirtschaft und Produktionsplanung.



Besondere Wohnformen

Ob Mitarbeiter*innen oder Betreute – immer sollte in Wohnformen der Mensch im Mittelpunkt stehen. for.CARE hilft Ihnen, den Aufwand für die Dokumentation, Abrechnung und Organisation zu bewältigen. Die übersichtliche und gut strukturierte Software bringt alles mit, um die administrative Arbeit zu erleichtern.



Kitas

Eine Kindertagesstätte zu verwalten ist alles andere als ein Kinderspiel – Stammdatenverwaltung, komplexe Leistungsangebote und ihre Abrechnung, Finanzbuchhaltung und umfangreiche Dokumentationspflichten machen vielen Kita-Mitarbeiter*innen zu schaffen. Mit for.CARE erledigen Sie Ihre Aufgaben nicht nur schneller, sondern auch transparent und nachvollziehbar. Denn dank vollständig integrierter Prozesse gehören Abtippen und Doppelarbeiten der Vergangenheit an.



Weitere Informationen zu for.CARE finden Sie unter softwaresozial.de

WAS MACHT for.CARE ZUR OPTIMALEN SOFTWARE FÜR IHRE EINRICHTUNG?

Niemand kann alles allein. Doch durch vereinte Stärken können wir das Bestmögliche erreichen. Mit for.CARE setzen Sie auf ein optimales Zusammenspiel.



Microsoft
Dynamics 365

Starke Basis: Microsoft Dynamics 365 Business Central

for.CARE ist eine branchenspezifische Weiterentwicklung des weit verbreiteten ERP-Systems Microsoft Dynamics 365 Business Central (BC). Zehntausende Unternehmen weltweit vertrauen auf die stabile, sichere und flexible Lösung. Von Controlling und Finanzbuchhaltung über Warenwirtschaft und Logistik bis zu CRM-Funktionen gehören alle wichtigen Unternehmensprozesse zum Standard. Die vollständige Integration in die Microsoft 365-Welt mit Anwendungen wie Teams, Word, Excel oder Outlook erleichtern die Arbeit zusätzlich.



Mobiles Arbeiten: Laptop, Tablet und Smartphone

for.CARE nutzen Sie nicht nur auf Desktop-Rechnern, sondern auf beliebig vielen mobilen Geräten. Der Zugang zu for.CARE funktioniert über den gewohnten Web-Browser. So haben Sie und Ihr Team alle relevanten Daten immer dabei. Die mobile Datenerfassung, etwa bei der Dokumentation, ist mit dem Smartphone oder Tablet schnell erledigt. Durch höchste Sicherheitsstandards sind alle Daten bestens geschützt.



Sichere Cloud: Keine eigenen Server nötig

for.CARE kann sicher in der Cloud betrieben werden. Das bedeutet für Sie: keine eigenen Server anschaffen, keine komplizierte Installation, keine Updates durchführen. Die digitalen und physischen Schutzmaßnahmen in einem Rechenzentrum übersteigen dabei in der Regel die Sicherheit betriebseigener Cyber Security-Konzepte. Verlassen Sie sich auf eine über 99-prozentige Verfügbarkeit – eine Entlastung für Ihr IT-Team.



Überschaubare Kosten: Fairer Monatspreis

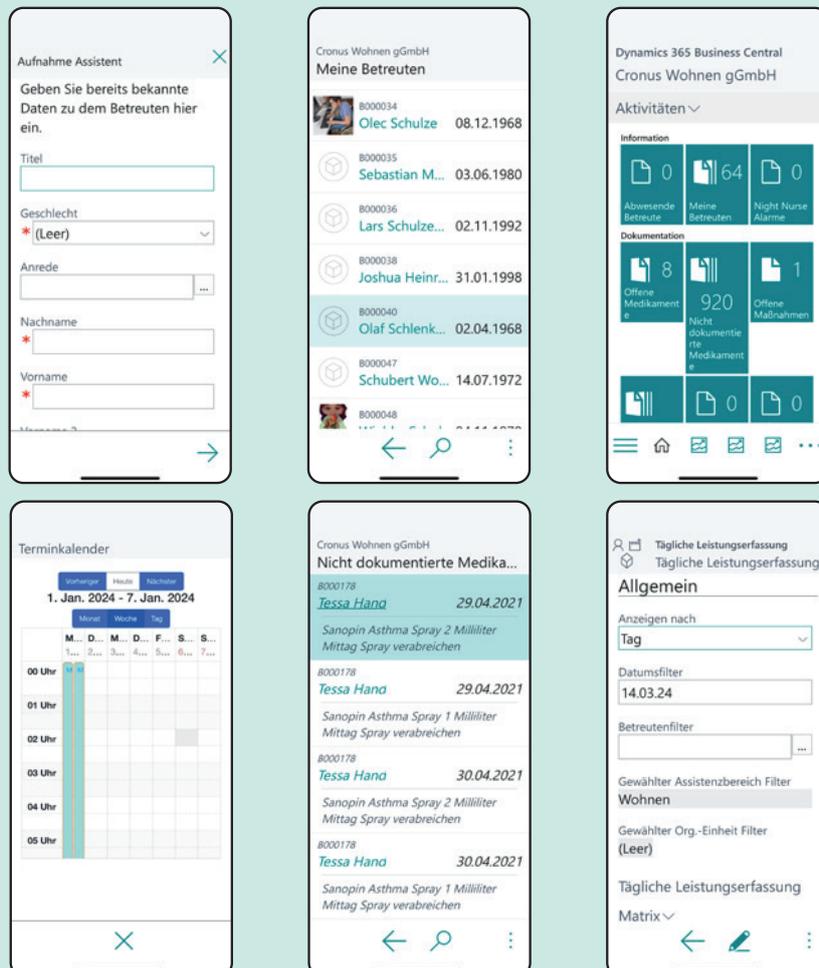
Die for.CARE-Lizenz wird ganz einfach monatlich abgerechnet. Hohe anfängliche Investitionskosten und Kosten für zusätzliche IT-Infrastruktur oder Wartungskosten entfallen bei der Cloud-Lösung. Sie planen Ihr Budget mit transparenten monatlichen Fixkosten, die sich flexibel an Ihre Unternehmensentwicklung anpassen.

WARUM BRAUCHT DIE SOZIALWIRTSCHAFT BESSERE SOFTWARE?

Möchten Sie Menschlichkeit pflegen – oder Datensätze? Vielfalt fördern – oder Förderanträge vervielfältigen? Kinder beim Wachsen begleiten – oder Aktenberge?

Bürokratie, Dokumentationspflichten und komplexe Kostenträger-Strukturen haben in den letzten Jahren zu einem steigenden Verwaltungsaufwand in sozialen Berufen geführt. Verstärkt durch den Fachkräftemangel, nimmt die Belastung für die einzelnen Mitarbeiter*innen zu.

Die Digitalisierung ist eine echte Chance, gegenzusteuern – allerdings müssen dafür Weichen richtig gestellt werden. Teilweise erfüllen eilig eingeführte IT-Lösungen die alltäglichen Anforderungen nicht und manchmal sind die Programme einfach veraltet. Es ist Zeit für eine Software, die soziale Einrichtungen entlastet und den Mitarbeiter*innen neue Freiräume ermöglicht. Damit der Mensch wieder im Vordergrund steht. Bei dieser Entwicklung begleiten wir Sie beratend und partnerschaftlich.



Screenshots aus der for.CARE App

PROZESSE ÜBERDENKEN, SOFTWARE WECHSELN – ABER MIT SYSTEM

Jede Einrichtung in der Sozialwirtschaft ist anders – warum also auf eine Standard-Softwarelösung zurückgreifen, die nicht auf Ihre Bedürfnisse eingeht? Wir führen mit Ihnen gemeinsam for.CARE ein und unterstützen Sie von Anfang an.

- ✓ Unverbindliche Erstberatung
- ✓ Analyse von Ist- und Soll-Zustand
- ✓ Beratung beim Optimieren und Umsetzen Ihrer Prozesse
- ✓ Schulung der Mitarbeiter*innen
- ✓ Unterstützung bei der Einführung
- ✓ Begleitung des laufenden Betriebs



Schauen Sie sich doch auch mal unser [for.CARE Video](#) an.



KONICA MINOLTA UNTERSTÜTZT UNTERNEHMEN DER SOZIALWIRTSCHAFT BEI DER DIGITALEN TRANSFORMATION

Sozialwirtschaftliche Einrichtungen haben mit der Unterstützung von Menschen eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Doch diese kann nur gelingen, wenn die Prozesse so effizient laufen, dass die Menschen wieder im Vordergrund stehen. Deshalb ist es uns ein großes Anliegen diese Einrichtungen auf dem Weg der digitalen Transformation zu unterstützen. Konica Minolta bringt mehrere Jahrzehnte wertvolle Erfahrungen bei der Digitalisierung mit – bei Unternehmen unterschiedlichster Größen und Branchen.

Unser spezialisiertes Team für den kirchlich-sozialen Bereich berät Sie gerne und begleitet Sie beim Umstieg, damit Produktion, Dokumentation, Buchhaltung und Betreuung optimal funktionieren. Gerne schulen wir auch Ihre Mitarbeiter*innen, damit die neue Software von Anfang an für alle ein Gewinn ist

KONICA MINOLTAS LÖSUNGSPORTFOLIO



Kollaborationslösungen:

Werkzeuge, die die Zusammenarbeit innerhalb der Teams und mit Klienten verbessern



Automatisierte Workflows:

Optimierung von Arbeitsabläufen, um Zeit und Ressourcen zu sparen



Flexible Arbeitsmöglichkeiten:

Unterstützung von mobilen Arbeitsmodellen und Home-Office-Lösungen



Managed Services:

Umfassende Betreuung aller IT-Systeme, um reibungslose Abläufe zu gewährleisten



Cloud-Dienste:

Bereitstellung skalierbarer und sicherer Cloud-Lösungen für Datenverwaltung und -zugriff



Ausführliche Infos zu unserem Portfolio finden Sie auf konicaminolta.de



KONICA MINOLTA

KONTAKT:

for.CARE@konicaminolta.de

UNSERE PARTNER:

